

# Gmünder Tag der Begabtenförderung

Mittwoch, 13.11.2024  
Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

## Programm

Teilnehmenden Lehrkräften  
und Schulleitungen werden  
bei Angabe der  
Personalnummer die  
Reisekosten über Drive-BW  
erstattet.

Moderation der Veranstaltung: Ute Soldierer

09:00 Uhr	<i>Ankommen</i>
09:30 Uhr	<b>Filmausschnitt</b> „Radical - Eine Klasse für sich“ <b>Kurz-Interview</b> mit Sergio Juárez Correa (Lehrer in Mexiko) <b>Moderierte Gesprächsrunde</b> zur Begrüßung mit Landrat Dr. Joachim Bläse, Oberbürgermeister Richard Arnold, ZSL-Regionalstellenleiter Renzo Costantino <b>Impulsvortrag</b> Digitalisierung und KI haben unsere Welt stark verändert. Was bedeutet dies für die Begabtenförderung? Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich? Glenn González, Strategischer Kundenberater der SAP für Großkunden <i>Pause</i> <b>Potenziale entdecken – Begabungen fördern: Vom Orientierungsrahmen Begabtenförderung zur Starken Spitze!</b> Dr. Anke Leuthold-Zürcher, ZSL, Referatsleiterin 53 (Begabtenförderung) <b>Moderierte Gesprächsrunde</b> Christoph Huber, Schulleiter Rosenstein-Gymnasium Heubach Lara-Maria Gehring, Schülersprecherin Parler-Gymnasium Schwäbisch Gmünd Julia Reichhardt, Elternvertreterin Hölderlin-Realschule Lauffen am Neckar Dr. Anke Leuthold-Zürcher, ZSL, Referatsleiterin 53 (Begabtenförderung) Weitere <b>Ausschnitte aus dem Film</b> „Radical - Eine Klasse für sich“
12:15 Uhr	<i>Mittagspause</i> mit „ <b>Markt der Möglichkeiten</b> “ Regionale Bildungspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft präsentieren ihre Angebote zur Begabtenförderung
14:00 Uhr	<b>Workshop-Angebote</b> mit integrierter Pause
16:30 Uhr	<i>Tagungsende</i>

Hier geht es zur **ANMELDUNG**: <https://edubw.link/gb-anmeldung>



# Gmünder Tag der Begabtenförderung

Mittwoch, 13.11.2024

Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

## Keynotes am Vormittag



Im Film "Radical - Eine Klasse für sich" von Regisseur Christopher Zalla wird die wahre Geschichte eines mexikanischen Lehrers erzählt, der Schule und Unterricht radikal anders interpretiert. Der Film zeigt die Wurzel der Probleme von Armut und Gewalt und verdeutlicht, welchen Einfluss gute Erziehung und Bildung auf die Zukunft von Kindern haben können und wie ihr Potenzial gefördert werden kann. „Radical – Eine Klasse für sich“ beruht auf wahren Begebenheiten, setzt die Diskussion über Bewertungsmechanismen im Schulsystem filmisch um und zeigt, wie sich das beeindruckende Engagement von Einzelpersonen auf übersehene Schülerinnen und Schüler auswirkt.

**Glenn González**, Strategischer Kundenberater der SAP für Großkunden

Digitalisierung und KI haben unsere Welt stark verändert.  
Was bedeutet dies für die Begabtenförderung?  
Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich?



## Markt der Möglichkeiten

- Gmünder Wissenswerkstatt Eule
- Kinderuni Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Explorhino Schülerlabor Hochschule Aalen
- Bildung im Ostalbkreis - vielseitig, schwäbisch, patent – Begabtenförderung in der beruflichen Bildung
- Hector Kinderakademie Schwäbisch Gmünd
- Kompetenzzentrum für Hochbegabtenförderung am Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd
- Schüler-Ingenieur-Akademie und andere Förderangebote, Rosenstein-Gymnasium Heubach
- Begabtenförderung am Schiller-Gymnasium Heidenheim
- KARG-Impulskreise  
... und viele weitere Angebote

# Gmünder Tag der Begabtenförderung

Mittwoch, 13.11.2024

Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

## Workshops am Nachmittag

### W1 IQ und KI: Warum Künstliche Intelligenz und Hochbegabung didaktisch zusammenpassen

Die Bedeutung und der Einfluss von Künstlicher Intelligenz (KI) sind derzeit in allen gesellschaftlichen Bereichen auf dem Vormarsch. Das Bildungssystem macht hier keine Ausnahme. Insbesondere der Einsatz von Large Language Models (LLMs) wird breit diskutiert.

Für eine kompetente Koaktivität mit LLMs wie ChatGPT ist eine sehr gute Lese- und Schreibkompetenz sowie die Fähigkeit zur Metakognition unbestritten von Vorteil. Hochbegabte Schülerinnen und Schüler verfügen über diese Fähigkeiten. Mit KI-Unterstützung kann eine Passung zwischen den domänenspezifischen Vorteilen hochbegabter Kinder und Jugendlicher und den Anforderungen und Möglichkeiten einer zeitgemäßen Bildung erreicht werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über relevante Potenzialbereiche und zeigt Umsetzungsmöglichkeiten anhand anschaulicher Projekte aus der Schulpraxis auf.



**Jan Schwamm**

Lehrer am Landesgymnasium,  
Mitarbeiter am  
Kompetenzzentrum für  
Hochbegabtenförderung,  
Referent am LMZ BW

### W2 Hinter dem Potenzial zurück – von Begabung, einer dynamischen wie komplexen Sache, und der Gefahr des Underachievements

Hohe Begabung bedeutet nicht automatisch hohe Leistung, auch wenn beide Variablen durchaus in hohem Maße miteinander korrelieren. Im Zusammenspiel dieser beiden Größen findet sich eine Vielzahl anderer lernrelevanter Merkmale, die es im schulischen Kontext zu berücksichtigen gilt. Dazu zählen motivationale wie selbstregulatorische Aspekte genauso wie metakognitive Fähigkeiten und Lernstrategien. Fehlen diese oder finden diese zu wenig Förderung, bleiben Schülerinnen und Schüler trotz hoher Begabung hinter ihrem Potenzial zurück. Ist die Diskrepanz zwischen Begabung und Leistung extrem, spricht man von Underachievern (Minderleistern). In diesem Fachforum wollen wir das Zusammenspiel verschiedener lernrelevanter Begabungsmerkmale beleuchten und der Frage nachgehen, wie deren Entfaltung im schulischen Kontext gefördert werden kann.



**Martina Dreher**

Beratungslehrerin,  
Kompetenzzentrum für  
Hochbegabtenförderung

**Lukas Götz**  
Dipl.-Psychologe  
Referent ZSL  
Referat 53 (Begabtenförderung)



### W3 Talente an beruflichen Schulen fördern - Chancen für Fachkräfte schaffen

Die Förderung von talentierten und begabten Berufsschülerinnen, Berufsschülern und Azubis nimmt seit jeher einen geringen Stellenwert im Bildungswesen in Baden-Württemberg ein, dabei war die Relevanz des Themas nie größer, als es aktuell der Fall ist.

Der Workshop zeigt auf, welches Potenzial in unserer Schülerschaft schlummert und wie eine berufliche Schule Talente auch individuell und domänenspezifisch fördern kann. Dazu gibt der Orientierungsrahmen Begabtenförderung einen ersten Einblick in die Bandbreite von Begabtenförderung – inner- und außerschulisch – in Baden-Württemberg. Die Frage nach „Begabung“ und den ersten Anknüpfungspunkten zur (späteren) beruflichen Orientierung von Kindern und Jugendlichen und einer möglichen damit einhergehenden Talententwicklung werden beleuchtet.



**Christiane Spies**

Dipl.-Handelslehrerin  
Referentin ZSL  
Referat 53 (Begabtenförderung)

# Gmünder Tag der Begabtenförderung

Mittwoch, 13.11.2024

Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

## Workshops am Nachmittag

### W4 Vom Potenzial zur Leistung: Finden und Fördern begabter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden neben aktuellen Erkenntnissen aus der Begabtenforschung ganz konkret und praxisnah Beispiele aus dem Unterricht der Grundschule aufzuzeigen. Mit Hilfe von kognitiv aktivierenden Aufgaben in Mathematik, Deutsch oder Sachunterricht können herausfordernde Lernsettings entstehen, die das Ziel haben, das Potenzial der Lernenden zu finden, sie für den Unterricht zu motivieren und ihnen Strategien für förderliche Lerngelegenheiten an die Hand zu geben.

Neben einer Gruppenarbeitsphase wird es auch die Möglichkeit geben, sich fachspezifischen Aufgaben zu widmen.

**Michaela Schönau**  
FBU Englisch (GS),  
Schulleiterin  
Stilcherschule Beutelsbach



**Florian Rattinger**  
FBU Mathematik (GS),  
Lehrer Friedensschule  
Wetzgau-Rehnenhof

### W5 Talente entdecken und bestehende Angebote nutzen: Begabtenförderung in der Sekundarstufe I

Wie können Angebote zur Begabtenförderung sinnvoll und vor allem harmonisch ins Schuljahr integriert werden, ohne dass diese „on top“ dazu kommen und damit als zusätzliche Belastung für das Kollegium wahrgenommen werden? In diesem Workshop wird aus der schulischen Praxis berichtet, Ideen für die Zukunft werden umrissen: Der Fokus liegt auf einer kontinuierlichen „Talententdeckung“ über alle Jahrgangsstufen hinweg, ergänzt durch spannende Aktionen und Angebote, die zum Teil auch von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung von Lehrkräften organisiert werden.

**Ernst Engelt** aus  
Schulleiter  
Hölderlin-Realschule  
Lauffen am Neckar



**Julia Reichhardt**  
SMV  
Hölderlin-Realschule  
Lauffen am Neckar

### W6 Interne und externe Netzwerkstrukturen und Kooperationen als Erfolgsfaktor für Begabtenförderung im Gymnasium – Ein Beispiel vom Stiftsgymnasium

In diesem Workshop möchten wir die Strukturen vorstellen, die wir in den letzten Jahren entwickelt und weiterentwickelt haben. Dabei gehen wir auf wichtige Aspekte und Prozesse ein, die man berücksichtigen sollte, und stellen Bezüge zum TAD-Framework und zum Orientierungsrahmen Begabtenförderung her. Wir werden unter anderem die KARG Impulskreise, den BuntStift, die Akademien der Stiftung Bildung und Begabung sowie unseren Ganztagsbereich und relevante Aspekte von LemaS thematisieren.

**Nadine Kußler**  
Schulleiterin  
Stiftsgymnasium Sindelfingen



**Sanne Mäusling**  
Koordination LemaS  
und Begabtenförderung am  
Stiftsgymnasium Sindelfingen